

## Allgemeine Informationen:

Sommerkleider aus leichten Stoffen, wie Seidenorganza oder bedruckter Baumwolle, wurden zur Zeit der frühen Tournüre von 1868 -1876 gerne für Ausflüge ans Meer oder ins Grüne getragen, daher auch die Bezeichnung „Seaside Costume“, aber auch zu sportlichen Aktivitäten wie Tennisspielen. Neben kräftigen, hellen Farben waren auch gestreifte Stoffe sehr beliebt, diese wurden für Rüschen und Verzierungen des Kleides oft im schrägen Fadenlauf zugeschnitten um interessante Muster zu erhalten.

Zu Beginn der Epoche wurden die Röcke noch von im Umfang deutlich reduzierten Krinolinen mit zusätzlicher Unterstützung durch ein Po-Kissen im Rücken. Ab Mitte der 1870er wurde die Krinoline langsam durch die eigentliche Tournüre, oder Hummerschwanz ersetzt.

## Informationen zum Schnittmuster:

**Eine Nahtzugabe von 1,5cm ist bereits enthalten, ausgenommen andere Angaben direkt am Schnittmuster. Beim Zuschnitt alle Markierungen sorgfältig übertragen. Bitte immer erst ein Probeteil anfertigen.**

Um eine historisch korrekte Silhouette zu erreichen, sollte das Kleid über einem Korsett und entsprechenden Unterbauten getragen werden. Da es sich um ein Kleid für eher sportliche Aktivitäten handelt, ist ein kleines bis mittelgroßes Po-Kissen als Unterstützung für den Rock vorgesehen. Soll der Rock über einer großen Tournüre getragen werden, muss die nur im Rücken vorgesehene Weite (Raffung mit Bleistiftfalten), auch seitlich etwas verteilt werden. 2. und 3. Rockbahn beidseits im Bereich der Hüfte in zwei bis drei Falten legen.

Am Oberteil ist die Schürze im vorderen Bereich angeschnitten, seitlich und hinten werden zusätzliche Schürzenteile angesetzt und im Rücken in regelmäßige Falten gelegt. Das Oberteil selbst und das gesamte Vorderteil mit angeschnittener Schürze werden gefüttert, die hinteren Schürzenteile nicht. Beim sogenannten doppeln oder „flatlining“, werden Oberstoff und Futter vor dem Vernähen links auf links zusammengelegt, innerhalb der Nahtzugabe geheftet und im Weiteren wie eine einzige Lage verarbeitet.

Die Ärmel sind aus heutiger Sicht ungewohnt, beide Ärmelteile haben die gleiche Form. Sie werden im Bereich der Achsel glatt eingesetzt, im Bereich der Schulter wird die restliche Weite gleichmäßig verteilt.

Das Oberteil wird innen an der Seitennaht mit Plastikfischbein verstärkt, ein Taillenband verhindert ein Hochrutschen (als Ersatz für Fischbein können dicke und lange Kabelbinder verwendet werden).

Bei der Verwendung von gestreiften Stoffen auf den Fadenlauf und die Musterwiederholung achten.



# Nähanleitung

## Basisrock mit Saumrüsche

**1. Teile für den Rock zuschneiden**, je nach Stoffbreite kann das Rückteil etwas breiter oder schmaler ausfallen. Bei sehr schmalen Stoffen (Breite unter 100cm) entweder 1 ½ bis 2 Bahnen aneinandernähen, um die nötige Weite für den hinteren Rockteil zu bekommen. Die Breite der fertigen Saumrüsche beträgt 30cm und wird bei gestreiften Stoffen im schrägen Fadenlauf zugeschnitten. Die fertige Rocklänge beträgt vorne 100cm. Vorne sollte der Rock kurz genug sein damit man beim Gehen nicht auf den Saum tritt. Sollte der Rock hinten etwas zu lange werden oder über einer kleineren Tournüre als geplant getragen werden, kann er innen mit Bänder auf die gewünschte Länge hochgerafft werden. Der Rock wird im Gegensatz zu „normalen“ Basisröcken aus der Zeit nicht gefüttert. Darunter wird ein Unterrock aus Baumwollstoff getragen (gleiches Schnittmuster wie Basisrock). Verschlussen wird der Rock an der rechten Seite zwischen der 3. Rockbahn und Rückteil mit Haken und Ösen.

**2. Alle Rockbahnen** mit Kappnähten zusammennähen, offen bleibt die Naht zwischen 3. Bahn und Rückteil rechts.

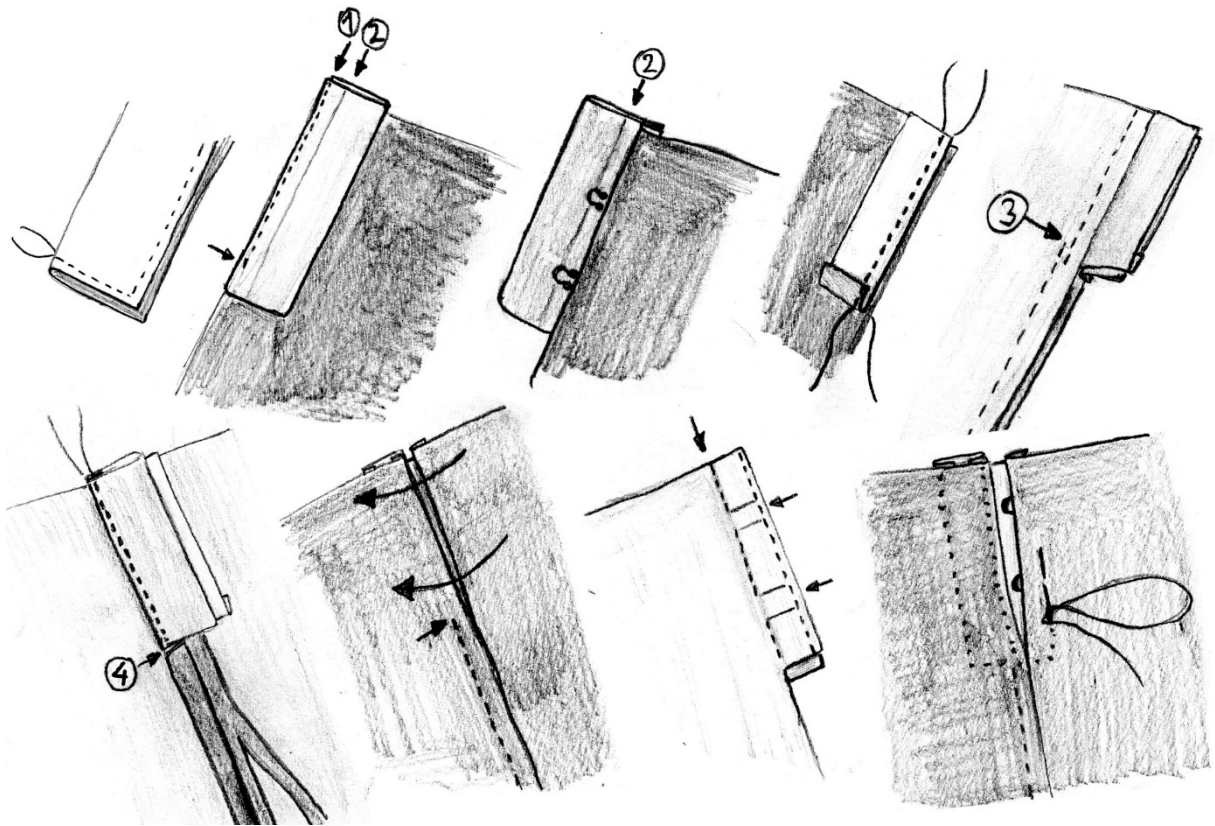
**3. Der Untertritt** wird der Länge nach rechts auf rechts gefaltet und entlang der Unterkante, sowie der langen Kante genäht. Die Nahtzugaben zurückschneiden, wenden und Bügeln. Der Untertritt sollte nun die gewünschte fertige Breite z.B. 4cm + 1,5cm Nahtzugabe haben. Am Untertritt auf der Oberseite die Nahtzugabe von 1,5cm (2) markieren und rechts auf rechts auf die Kante des Rückteils legen. Knapp neben der Kante annähen (1), an der Markierung stoppen. Untertritt aufklappen, die Position der Ösen markieren und so mit der Hand annähen, dass sie etwas über die Nahtlinie hinausragen. (Abbildung nächste Seite)

**4. Den Beleg** rechts auf rechts an die Kante der 3. Rockbahn nähen, die Nahtzugabe an der Beleg Unterkante dabei nach oben falten.

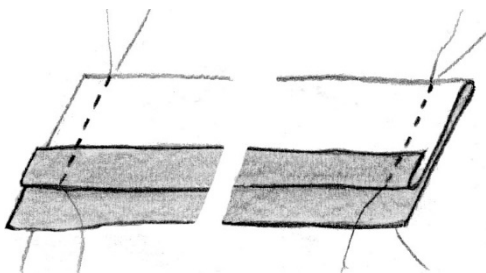
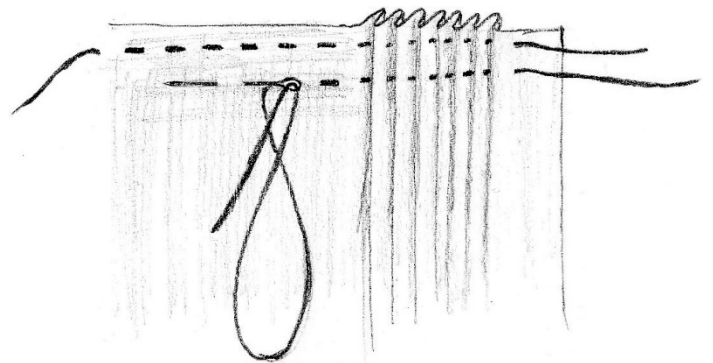
**5. Naht zwischen 3. Rockbahn und Rückteil** rechts auf rechts bis zur Markierung schließen, den Beleg und den Untertritt dabei zur Seite falten. Die Naht endet 1,5cm oberhalb der Belegnaht (3), aufpassen, dass weder Beleg noch Untertritt mitgefasst werden. Die Nahtzugabe auseinander bügeln, auf der Seite des Untertrittes einknipsen (4) und wie oben beschrieben als Kappnaht ausführen.

Rock mit der rechten Seite nach oben auf den Tisch legen, den Rockteil auf der Seite des Untertritts zur Seite falten und die Position der Ösen markieren. Entlang der Nahtlinie nähen, dabei die Position der Ösen überspringen, Naht davor und danach verriegeln. Wer möchte kann auch durchgehen nähen, im Bereich der Ösen mit dem Handrad nähen, damit die Nadel nicht abbricht. Vorsichtig die Kante bügeln.

Die noch offene Kante des Belegs einschlagen. Kanten des Belegs, und die Nahtzugabe des Untertrittes von rechts mit kleinen punktförmigen Stichen durch alle Lagen festnähen. Position der Haken markieren und nur am Beleg festnähen.



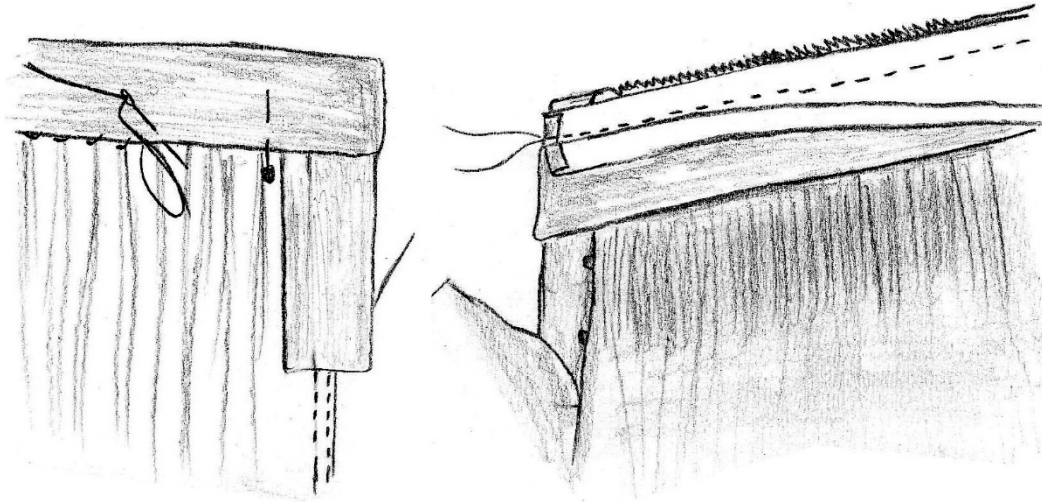
6. An der Oberkante der hinteren Rockbahn zwei Reihen Reihfäden für **Bleistiftfalten** einziehen. Dabei für regelmäßige Falten entweder am Muster des Stoffes orientieren oder Markierungen zeichnen, Abstand der Stiche ca. 5mm.



7. **Bund** mit Baumwollstoff doppelten, die Nahtzugabe an der Innenseite nach oben bügeln, der Länge nach recht auf rechts falten und entlang der kurzen Kanten nähen. NZ zurückschneiden und Bund wenden.

Bund rechts auf rechts an den Rock stecken, ev. die 2. Und 3. Bahn im Bereich der Hüfte in zwei bis drei Falten legen (große Tournüren siehe Seite 1), die Bleistiftfalten gleichmäßig verteilen und nähen. Nahtzugaben in den Bund legen und innen den Bund mit der Hand annähen. Haken und Ösen annähen (ev. genähte Ösen anbringen).

Rocklänge über dem geplanten Unterbau kontrollieren, bevor die Saumrüsche angenäht wird.



**8. Die Saumrüsche** hat eine fertige Breite von 30cm, die Länge beträgt das 2fache des Saumumfanges (5,6m bis Größe 44, 6,2m bis Größe 56). Je nach Stoffbreite werden mehrere Streifen mit einer Breite von 33cm für die Rüsche benötigt. Bei einer sauberen Webkante kann diese verwendet werden, ansonsten Nahtzugaben von 1,5cm für eine Kappnaht vorsehen.

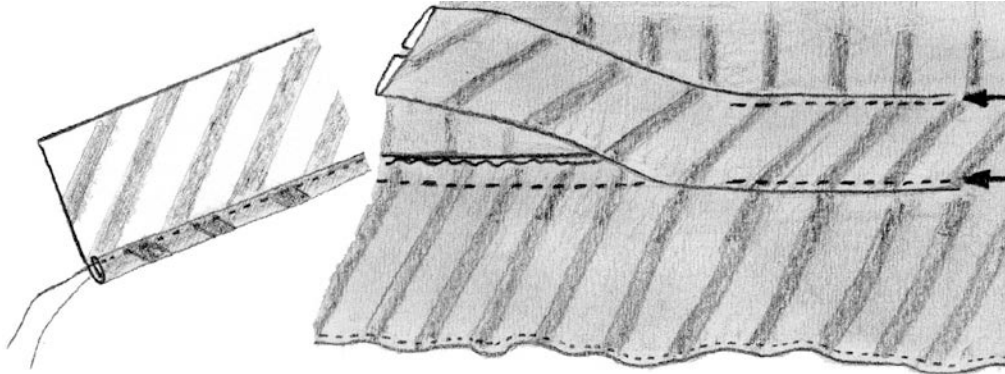
Bahnen für die Rüsche zusammennähen, auf den Rapport des Musters achten, zu einem Ring schließen. Am Saum die Saumzugabe von 1,5cm doppelt umlegen und absteppen. Entlang der Oberkante im Abstand von 1cm und 2cm zur Kante mit langen Stichen nähen (Zugfäden). An der Oberkante der Rüsche Markierungen im Abstand von  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{16}$  usw. der Rüschenlänge machen, entsprechende Markierungen am Rock machen.

Nun die Rüsche **links auf links** auf den Rocks stecken, die Zugfäden anziehen und die Weite regelmäßig verteilen, nähen. Die Nahtzugaben Richtung Rock bügeln.

Schrägstreifen für die Verzierung zuschneiden, die Länge des Streifens beträgt genau die Länge des Saums (2,8m bis Größe 44; 3,1m bis Größe 56), Breite 12cm, fertige Breite 6cm. Wie auch bei der Saumrüsche auf den Rapport des Musters achten, mit Kappnähten zusammennähen.

Einen Streifen aus Karton mit 6cm Breite zuschneiden und mit dessen Hilfe den Streifen auf 6cm Breite falten (im schrägen Fadenlauf darauf achten, den Stoff nicht zu sehr zu dehnen). Karton links mittig auf den Streifen legen und die Stoffkanten um den Karton falten, bügeln.

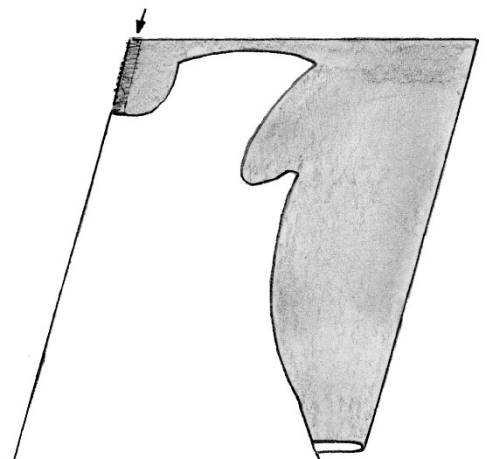
Den Streifen, beginnend an der hinteren Mitte, so auf den Übergang von Rock zu Saumrüsche stecken, dass die Nahtzugabe gerade abgedeckt wird. Am überlappenden Ende die Nahtzugabe einschlagen. Knapp neben den Kanten auf den Rock nähen. In die Mitte des Streifens ein passendes Satinband oder einen Streifen vom Rockstoff (diesmal im geraden



Oberteil:

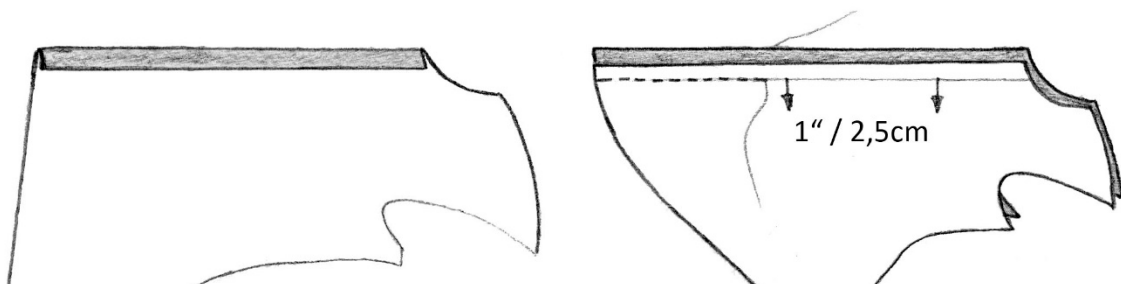
Beim Zuschnitt des Vorderteils und Vorderteil Futters die Webkante zur Verstärkung der Knopfleiste an der Vorderkante mit anschneiden (siehe Schnittmuster).

**1. Vorderteil, seitliches Rückteil und Rückteil mit dünnem, farblich passendem Baumwollstoff doppeln.**



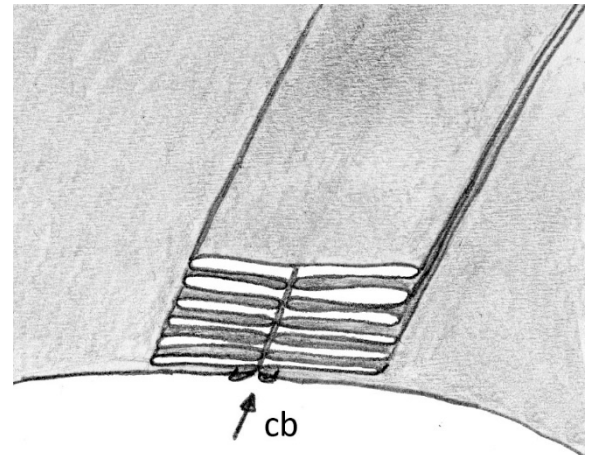
**2. Belege für die Knopfleiste** entlang der Vorderkante links auf links falten, bügeln und wieder öffnen. Vorderteile rechts auf rechts aufeinanderlegen, die rechte Vorderteilseite oben. Rechtes Vorderteil nun 2,5cm nach innen schieben. Entlang der eingebügelter Falte (Beleg) am rechten Vorderteil bis zur Markierung steppen. Am linken Vorderteil liegt dann die Naht auf der Nahtlinie für das linke Vorderteil (siehe Schnittmuster). Die Belege wieder nach innen falten. Am linken Vorderteil entlang der vorderen Mitte von rechts absteppen (entlang dieser Linie werden die Knöpfe angenäht). Rechts den Beleg vorerst nur heften, er wird später durch die Knopflöcher fixiert.

Abnäher im Vorderteil heften.

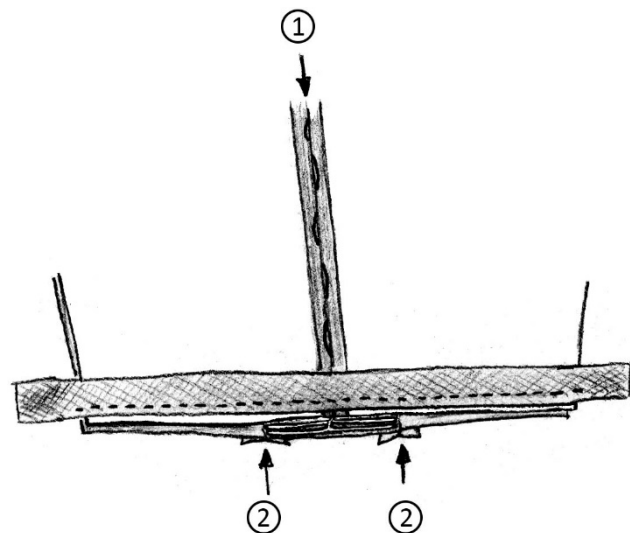


**3. Seitliche Rückteile #9** rechts auf rechts ans **Rückteil #10** nähen, die Mehrweite des Rückteils zwischen den Markierungen einhalten.

**4. Schürzenbahnen #11** (2. Bahn) und **#12** (3. Bahn) mit einer Kappnaht zusammennähen, dann an das Schürzen Rückteil **#13** nähen. Die Schürze entlang der hinteren Mitte links auf links falten. Die Nähte zwischen 2. und 3. Bahn treffen sich (cb). Entlang dieser Naht die beiden Lagen zusammenheften (Pfeil), diese Heftnaht (1) trifft die hintere Mitte des Rückteils. Den restlichen Stoff (Bahn Nr. 3 und Rückteil) pro Seite in 6 gleichmäßige Falten legen, und entlang der Oberkante heften. Auf der Abbildung ist die Außenseite zu sehen.



**5. Hintere Schürze** rechts auf rechts auf das **Rückteil** legen, obenauf einen Streifen Schrägband (ca. 4cm breit) legen und zusammennähen. Die Nahtzugaben Richtung Oberteil bügeln und etwas zurückschneiden. Den Schrägstreifen um die Nahtzugaben legen und mit der Hand nur am Futter anstaffieren. (2): Teilungsnähte zwischen Rückteil und seitlichem Rückteil des Oberteils.

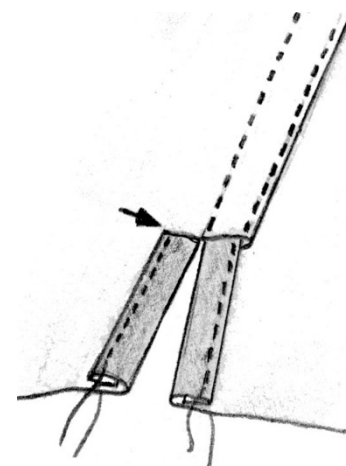


**6. Seiten- und Schulternähte** rechts auf rechts mit einer **Heftnaht** schließen und eine Anprobe planen. Wenn nötig die vorderen Abnäher, sowie Seiten- und Schulternähte korrigieren, endgültig nähen.

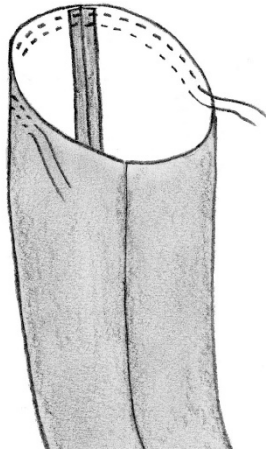
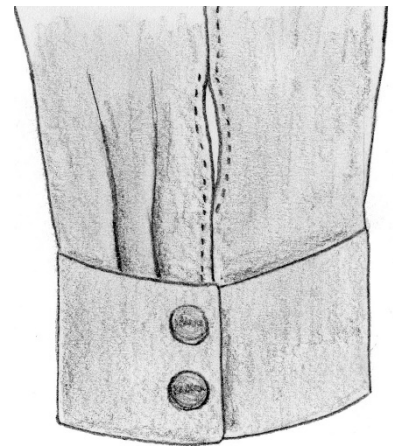
**7. Den Kragen** der Länge nach rechts auf rechts falten, die Nahtzugabe am Innenkragen einschlagen und festbügeln, entlang der kurzen Kanten nähen. NZ zurückschneiden und Kragen wenden. Rechts auf rechts auf den Halsausschnitt nähen, innen den Kragen mit der Hand annähen (siehe Abbildung Rockbund).

#### 8. Ärmel:

Die obere Ärmelnaht bis zur Markierung schließen. Die Naht bis zum Schlitz als Kappnaht ausführen, am Schlitz die Nahtzugaben nicht zurückschneiden, sondern einknippen und zweimal nach innen schlagen, festnähen. Das Schlitzende mit einigen Handstichen sichern.

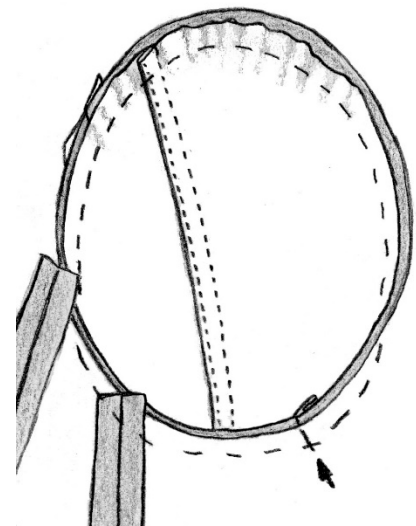


Die untere Ärmelnaht schließen, diese Naht ist als Kappnaht vor allem bei den kleinen Größen schwierig zu nähen, eher als französische Naht ausführen. Manschette mit dünnem Baumwollstoff doppeln, weiter als eine Schicht verarbeiten. Manschette weiter wie den Kragen/Rockbund vorbereiten und an den Ärmel nähen. Die überschüssige Weite am vorderen Ärmelteil in kleine, sich Richtung Schlitz öffnende Falten legen.



Im Bereich der Schulterkugel zwei Reihen Zugfäden mit langer Stichlänge machen.

Ärmel ins Oberteil einnähen, das Passzeichen beachten, überschüssige Weite im Bereich der Schulter mit Hilfe der Zugfäden einhalten.



### 9. Rüsche Schürze: Verarbeitung siehe Rock.

Für die Rüsche Schrägstreifen mit einer Breite von 15cm zusammennähen, die die Länge beträgt das Doppelte der Saumweite, siehe Tabelle unten.

Breite des Verzierungsstreifens beträgt 10cm und wird auf 5cm gefaltet, die Länge entspricht der Saumlänge (Rüschenlänge/2).

Rüschenlänge, für Länge des Verzierungsstreifens halbieren:

34/44	6,6m
38/40	7m
42/44	7,2m
46/48	8m
50/52	8,8m
54/58	9,9m



## 10. Innenverarbeitung:

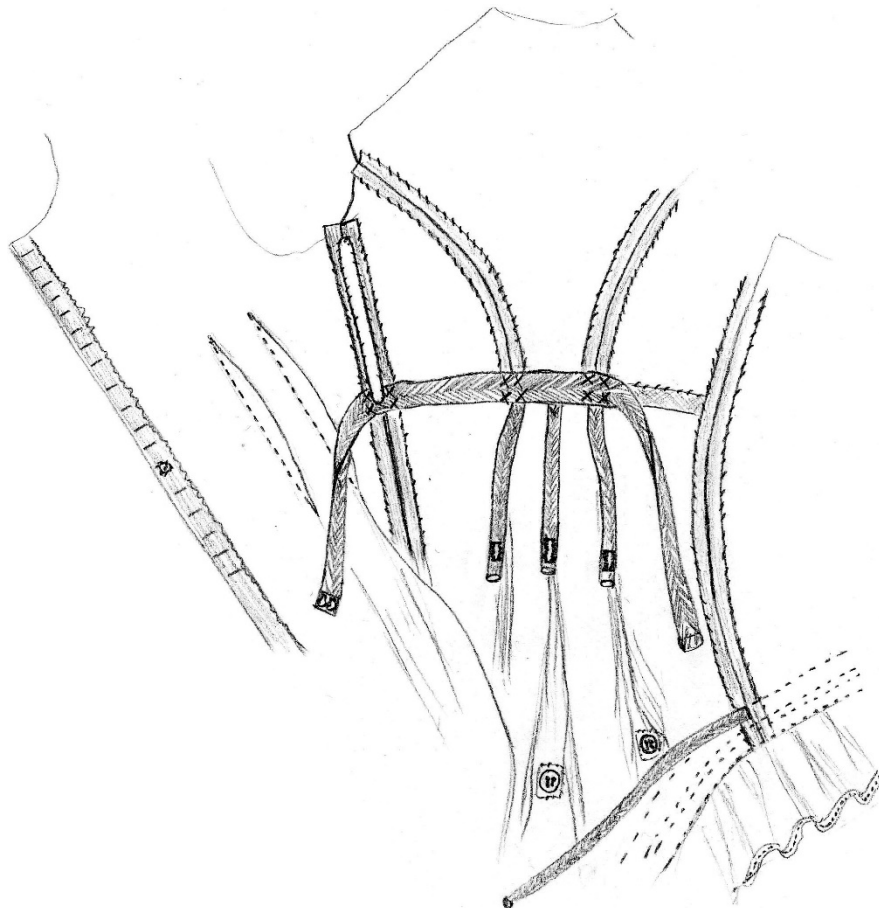
Alle Nahtzugaben im Oberteil mit überwendlichen Stichen versäubern. Drei Bänder zum Raffan der Schürze an der Taillennaht des Oberteils im Rücken anbringen, Länge 17cm, ins lose Ende wird je ein Knopfloch eingenäht. Position der Bänder: hintere Mitte und Naht zwischen Rückteil und hinterem Seitenteil.

Knöpfe an der Innenseite der Schürze anbringen (siehe Schnittmuster), ein kleines Stück festen Baumwollstoff unterlegen, damit der Oberstoff nicht ausreißt.

An der Seitennaht der Schürze je ein Baumwollband anbringen (siehe Schnittmuster). Die Bänder werden später zusammengebunden, um das Volumen der Schürze hinten zu halten.

Das Oberteil wird an den Seitennähten mit Plastikfischbein verstärkt. Die Stäbe beginnen 3cm unterhalb der Achsel und enden in der Taille. Für die Stäbchentunnel aus Futterstoff Streifen zuschneiden, Kanten einschlagen und an die Nahtzugaben anstaffieren. Stäbe einschieben, die Tunnelbreite sollte so gewählt werden, dass sich die Stäbe nicht verdrehen können und die Öffnung gut vernähen.

Tailenband abmessen, das Band sollte geschlossen fest um die Taille liegen und verhindert das Hochrutschen des Oberteils. 5cm für Nahtzugaben und Untertritt zugeben. Die Enden zweimal einschlagen und festnähen, Haken und Ösen anbringen. Die hintere Mitte des Bandes markieren und ins Oberteil legen, im Bereich der Teilungsnähte des Rückens und an den Seitennähten mit einigen Stichen an den Nahtzugaben festnähen.



## **11. Verschluss:**

Knöpfe mit dem Kleiderstoff überziehen, Position der Knöpfe markieren, oberhalb der Taillenlinie 9 Stück, unterhalb 10 Stück, sowie 2 an jeder Manschette. Die entsprechenden Knopflöcher am Verschluss und an den Manschetten nähen und Knöpfe annähen. An der Taille einen Knopf auslassen, Öffnung mit einem Druckknopf schließen, damit der Gürtel nicht unschön von einem Knopf vorgewölbt wird (siehe Schnittmuster). Die Knöpfe reichen bis hinunter zur Rüsche und werden unterhalb der Knopfleiste durch alle Lagen angenäht.

Am Kragen einen Haken und eine genähte Öse anbringen.

Für den Gürtel ein Satinband abmessen, Taille + 5cm für Nahtzugabe und Untertritt. Aus dem restlichen Band eine Schleife binden und diese an das lose Ende des Gürtels nähen. Das andere Ende des Gürtels wird an die hintere Mitte genäht. Geschlossen wird der Gürtel an der hinteren Mitte mit Haken und Ösen.

Ein schmales Satinband mit kleinen Stichen an den Kragen nähen um es vorne zu einer zu Schleife binden.

# Größentabelle Damen

Allgemeine Informationen zu historischen Schnitten:

Bei allen historischen Schnitten, die über einem Korsett getragen werden, ist die Taillenweite bereits reduziert, entsprechend der nächstkleineren Größe. Zum Beispiel bei Größe 40 mit einem Brustumfang von 92 cm und einem natürlichen Taillenumfang von 78cm wurde bereits eine Taillenreduktion um 4cm auf 74cm im Schnitt berücksichtigt.

Im Allgemeinen empfehle ich immer die Anfertigung eines Probeteils.

EUR	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54	56
US	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30
Körpergröße					168							
Brustumfang	80	84	88	92	96	100	104	110	116	122	128	134
Taille	66	70	74	78	82	86	90	96	102	108	114	120
Hüftumfang	94	97	100	103	106	109	114	119	124	129	134	139
Rückenlänge	41,4	41,4	41,6	41,8	42	42,2	42,4	42,7	43	43,3	43,6	43,6
Armlänge	59,3	59,6	59,9	60,2	60,5	60,8	61,1	61,4	61,7	62	62	62
Oberarmweite	26	27	28	29	30	31	32	34	36	38	40	42
Rückenbreite	15,5	16	16,5	17	17,5	18	18,5	19,2	19,9	20,6	21,3	22
Halsweite	34,6	35,2	35,8	36,4	37	37,6	38,2	39,4	40,6	41,8	43	44,2
Alle Angaben in cm												